

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Band:** 30 (1923)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Marktberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Soda ersetzt werden. Das Abkochen mit nachfolgendem Auswaschen im Kessel wird 2—3 mal wiederholt, hierauf gewaschen, alsdann  $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden mit schwachen Chlorkalklösungen gechlort, wiederum gewaschen, durch ein schwaches Antichlorbad, Natriumsulfit, gezogen, schließlich mit schwacher Salzsäure abgesäuert und zum Schluß gründlich gewaschen. Um bei Küpenfarbstoffen das Ausbluten der Färbungen zu verhindern, empfehlen die Höchster Farbwerke einen Zusatz von 0,2—0,5% Kaliumbromat, im Gewicht der Ware zu der Bäuchlauge. Ein anderes Verfahren der Höchster Farbwerke, um ein Ausbluten der Küpenfarbstoffe zu verhindern, besteht darin, daß auf den gefärbten Fasern vor dem Verweben Manganbister niedergeschlagen wird, der die Färbungen beim Bäumen schützt und den man nachher durch Behandlung mit Säuren und Bisulfit entfernt.

Muß ein Kochen mit alkalischen Flüssigkeiten erfolgen, so wird nach Vorschrift der Bad. Anilin- und Sodafabrik der Kochlauge von 1000 Teilen Wasser und 16 Teilen Soda zwei Teile Ludigol oder einer Bäuchflüssigkeit von 1000 Teilen Wasser,  $3\frac{1}{4}$  Teile Natronhydrat und  $1\frac{3}{4}$  Teile Soda,  $4\frac{1}{2}$  Teile Ludigol zugefügt. Das Kochen geschieht im offenen Kier während 3—5 Stunden.

Anstelle von Diastasepräparaten kann auch mit verdünnter Schwefelsäure entschlichtet werden. Man imprägniert die Ware mit verdünnter Schwefelsäure von 1° Bé, läßt 12 Stunden liegen, wäscht hierauf und kocht dann im offenen Kessel mit direktem Dampf unter Zusatz von 2—3 Prozent calc. Soda, und  $\frac{1}{4}$  Prozent Türkischrotöl oder Seife, während 6—8 Stunden. Nach dem Kochen wird gewaschen mit  $\frac{1}{2}$ ° Chlörlösung während sechs Stunden, gebleicht, gewaschen, dann mit verdünnter Schwefel- oder Salzsäure 3 Stunden abgesäuert und schließlich gründlich gewaschen. Bei Buntwaren mit Hydronblau gefärbt, werden nach Casella die Stücke im Jigger zirka eine Stunde mit 3—5 gr Türkischrotöl oder Universalöl pro Liter Flotte gekocht, gespült, dann während einiger Stunden mit  $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ ° Bé starkem unterchlorigsaurem Natron in üblicher Weise gebleicht, 1—2 mal gespült und während 20—30 Minuten in  $\frac{1}{4}$ ° Bé starker Salzsäure abgesäuert. Hierauf gibt man ein frisches Bad, das  $\frac{1}{2}$  bis 1 ccm Natriumsulfit pro Liter enthält, läßt dieses 15—20 Minuten einwirken, spült gründlich und seift event. zum Schluß.

Zu Buntgeweben, bei welchen eine wirkliche Kochoperation zu umgehen ist und einfaches Kochen mit Seife und nachfolgendem Chloren mit Hypochloriten genügt, können zum Färben gewisse substantive Farbstoffe verwendet werden, wie Brill-

lantgeranin, Chloraminorange, Chloraminviolett, Primulin diazotiert und mit Chlorkalk entwickelt, sowie Dianisidinblau.

## Marktberichte

### Seidenwaren.

Paris, den 27. Dez. 1922. Der Monat Dezember hat keine Besserung der Marktlage gebracht; das Geschäft hat eher noch mehr abgeflaut. Wirkliche Nachfrage bestand nur in Taffetas glacés chaîne blanche; dann auch etwas in schwarzen Taffetas und Paillettes. — Für den Sommer werden Glacé-Artikel hauptsächlich mit farbigen Ketten disponiert. Ch. A.

### Baumwolle.

Manchester, 23. Dez. 1922. Mit Ausnahme der steigenden Tendenz in Tuch- und Garnpreisen, ist außerordentlich wenig Aenderung zu verzeichnen. Rohbaumwolle ist teurer. Die Depression in Stückwaren-Bestellungen herrscht auf allen Ueberseemärkten fort; speziell in China, wo versprechende Aussichten mit nichtssagenden Aufträgen ausfielen. Export ist auf einer ungewöhnlich niedrigen Ebbe. J. L.

Liverpool, 23. Dez. 1922. Außer spekulativen Abschlüssen seitens Amerika blieb der hiesige Markt sehr ruhig. Baumwolle für Inlandgebrauch ist sehr wenig in Nachfrage und nur zu sehr niedrigen Preisen.

Die schnellen Kursschwankungen des englischen Pfundes, im Vergleiche zum amerikanischen Dollar, haben zwischen Liverpool und Newyork weitreichende Operationen zur Folge gehabt. Doch da diese auf beiden Seiten ausgeführt wurden, ist es unwahrscheinlich, daß bedeutende Verschiebungen stattgefunden haben.

Diese Transaktionen waren im Gegenteil mehr in der Natur einer Liquidation von offenen Rechnungen.

Die Konsumtion von amerikanischer Baumwolle in amerikanischen Fabriken für November ist offiziell auf 578,000 Ballen geschätzt, verglichen mit 534,000 im Oktober. Die erstgenannte Zahl ist die größte seit Januar 1920, wo 592,000 konsumiert wurden. J. L.

**Avis.** Zufolge der Feiertage und Arbeitsüberlastung in der Druckerei erscheint unsere Januar-Nummer etwas verspätet; wir bitten um gefl. Entschuldigung. Die Redaktion.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stingelin.

## WILLIAM BIRCH (Engineers) LIMITED

Milton Street, Broughton,

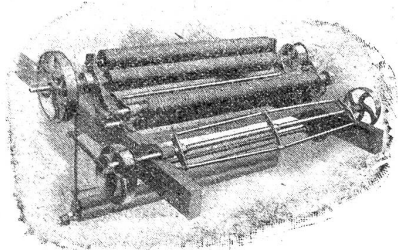
Manchester-England

Patentierter, verbesserter

## BATTEUR

6 Zoll-Rollen, starker, gusseiserner Rahmen aus einem Stück. Alle Lager sind mit Schalen aus Geschütz-Bronze versehen. Können mit selbsttätig geschmierten Lagern geliefert werden.

Verlangten Sie Preise. 2037

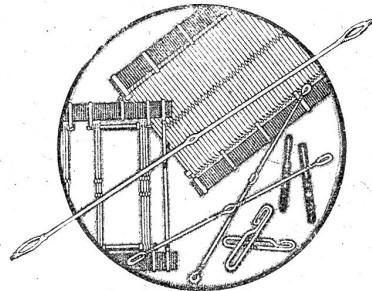


Diese Maschine kann Ihr Zeug (beliebig breit, schwer oder leicht) nass oder trocken, im Schnur- oder Zwirn-Zustande aufnehmen, es öffnen ohne jegliche Falten oder gekräuselte Egge abgeben, es schön und gleichmässig und vor Ihren Wasser-Kalndern, Trockner-Flaschen etc. falten.

**Spezial-Maschinen für Leinwand und wollene Waren.**

Erfinder, Patent-Inhaber und Fabrikanten von: Stück-Ende-Nähmaschinen, Streckern, Ecken-Führern, Rollen, Oeffnern, Stoff-Behandlungs-Maschinen, Kanten- (od. Sack-) Nähmaschinen, Auspress-Maschinen, verbesserten Gewebe-Trockner-Cylindern und im allgemeinen von allen Appretur-Maschinen für Kattun-Druckereien, Färbereien, Appreturen und Wollwaren-Fabriken.

## Webgeschirre



2057

mit  
Grob'schen Original-Flachstahlritzen  
für Seidenstoff- und Bandweberei

und gelöteten Stahldrahtritzen  
für Baumwolle, Wolle etc.

Lamellen für Kettfadenwächter  
mit Spezial-Politur

## GROB & CO HORGEN (Zürich)

GEGRÜNDET 1890